

Trauer um Prof. Dr. Klaus Ernst (gest. 06.11.2025)



Posthume Gratulation zum 90. Geburtstag (geb. 25.02.1936)

Lieber Herr Professor Ernst,

„Kort un bünning“ – dat wier Ehr Motto. (Abb. 1) ...

wir schreiben Ihnen anlässlich Ihres, von Ihnen leider nicht mehr erlebten, 90. Geburtstages, und erinnern uns...:

Ausschweifende Vorträge in den Visiten wurden zugunsten der Fakten abgewählt und umgehend unterbunden, für ausreichend Kaffee wurde gesorgt, und natürlich leere Aschenbecher bereitgestellt (diese würden sich schon füllen), kein Verständnis für „sinnlose Schrotschussdiagnostik“, aber immer ein Ohr für die Kranken, immer im Kontext ihrer Lebenssituation, immer Interesse am Menschen mit seiner Biografie hinter der psychischen Krise.

Nie vergessen die Situation, in denen „de Herr Direkter“ sich in der Visite vor die ältere verschlossene Patientin kniete „Na, Mudding, wat wier denn los? Is allens so slim? Sün de hier all nich gröön? War da wedder Spök hüt in e' Nacht?“ Mehr Wärme und Empathie waren nicht vorstellbar.

Und auch hohes wissenschaftliches Interesse, auf der Suche nach den „Schizokokken“, begeistert von den neuen Entwicklungen in der Diagnostik der Autoimmunencephalopathien.

Auf dem Symposium anlässlich Ihres 80. Geburtstages waren Sie fasziniert von den neuen diagnostischen Möglichkeiten, hatten Sie diese Forschung doch selbst in den 80er Jahren in Rostock mit initiiert.

Zu Mitarbeitern eher „hart aber herzlich“, immer geradezu und ehrlich. „Dor hebbt Se den Schiet wedder trüch!“ (Abb. 1) als Kommentar für Manuskripte oder Anträge. Immer noch besser als „To den Blödsinn von nüllich“. Manchmal aufbrausend, dann wieder versöhnlich, aber immer interessiert an der Person hinter dem erwarteten sauberen (und ordentlichen geschlossenen) Kittel.

Dankbar sind wir für alle hilfreichen Korrekturen, Kommentare („Kort un bünning“ war es ja nicht immer), wohlgesonnene Förderungen bei Engagement und klaren

Zielen und das Verständnis für persönliche Belange. Längere krankheitsbedingte Ausfälle, insbesondere für Kinderbetreuungen, wurden allerdings etwas „bebrummelt“ – „Hebbt ji keen Kinnerfru?“.

Aber egal, was nicht optimal oder sogar schief lief, Sie stellten sich schützend vor ihre Mitarbeiter und hielten immer Ihren Kopf für sie hin. Jeder konnte sich mit seinen persönlichen Problemen und Sorgen vertrauensvoll an Sie wenden und fand immer ein Ohr und nicht nur das, sondern auch klare Unterstützung. So haben wir umgekehrt auch nichts auf „unseren Chef“ kommen lassen. Für diesen Teamgeist wurde die Psychiatrie in anderen Fachbereichen der Universitätsmedizin Rostock beneidet.

Gelegentlich verabschiedete sich „de Chef“ als „Mittagskind“, um kurz seinem Hobby nachzugehen. Patienten wurden aber oft in den Abendstunden noch gemeinsam mit Kollegen nachuntersucht.

Einzigartig und unvergessen waren auch die Klinikfeiern mit z. B. einer improvisierten Günther-Jauch-Show „Wer wird Millionär“ mit Prof. Ernst als Hauptkandidaten.

Lieber Professor Ernst!

Danke für Ihre Unterstützung, Förderung, den Input! Ihre persönlichen Worte klingen nach. Wir gedenken Ihrer anlässlich Ihres 90. Geburtstages und werden Sie nicht vergessen!

*im Namen ehemaliger Kolleginnen
und Kollegen*

*Jacqueline Höppner-Buchmann,
Brigitta Dreves, Svea Henschel,
Caterina Jacobs, Peter Keiper,
Katrin Kreiner, Ekkehardt Kumbier,
Christine Lehmann, Ulrike Lemke,
Wiebke Lüdemann, Maren Schicke,
Detlef Schläfke, Steffen Weirich,
Johannes Buchmann*

KORT UN BÜNNIG
Keen anners Schrieben dorbi!

an Klaus Dr. Ernst

Bedrifft:

- ☐ Hoffentlich geiht dat in Eern Kopp
- ☐ Is nich to ännern, weer jümmers so
- ☐ Kömmt glieks in den Müll
- ☐ Ünnerschrieben, Inspruch bringt nix in
- ☒ Dor hebbt Se den Schiet wedder trüch
- ☐ Denken kannst, wenn dor wat bi rut kömmt
- ☐ Het Tied bit anner Jahr
- ☐ To den Blödsinn von nüllich
- ☐ Sehn Se to, wie Se dat wedder los ward
- ☐ Den Schiet heff ick erst mol vom Disch
- ☐ Glöv Se mi, ick meen dat good
- ☐ Se sind de Allergrötste
- ☐ Mit Vermark na den nächsten Pinner
- ☐ Nix as Arger mit den Döösbadde!
- ☐ Klingeln Se mi mol an
- ☐ Nu hebbt wi den Salat
- ☐ Klei mi anne Feut

Dag 21.08.2007 Unnerschrift [Signature]

Abb. 1: interner „Bewertungsbogen“, original unterschrieben von Prof. Dr. Klaus Ernst am 21.08.2007